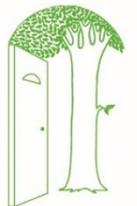


# Die Geschwistergruppe - Einblicke aus Sicht von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen



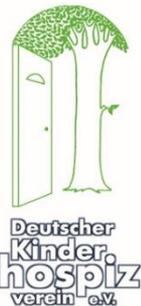
- AKHD Aschaffenburg / AKHD Miltenberg -



Deutscher  
Kinder-  
hospiz-  
verein e.V.

# Die Geschwistergruppe - Einblicke aus Sicht der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen

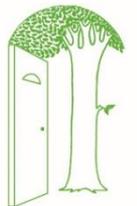
- 1.) Die Geschwistergruppe - Organisation
- 2.) Räume für Geschwister
- 3.) Ziele der Geschwistergruppe
- 4.) Grundlegende Gedanken zur Geschwistergruppe
- 5.) Rituale in der Geschwistergruppe
- 6.) Geschwistergruppe - verbunden mit dem Dienst
- 7.) Statements von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen
- 8.) Impressionen



# 1.) Die Geschwistergruppe - Organisation

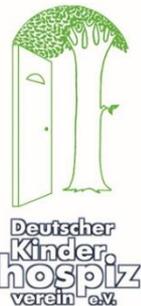
Teilnehmende der Geschwistergruppe sind:

- > Kinder und Jugendliche, die mindestens eine Schwester oder einen Bruder mit lebensverkürzter oder lebensbedrohlicher Erkrankung haben.
- > Kinder und Jugendliche, deren Schwester oder Bruder mit lebensverkürzter oder lebensbedrohlicher Erkrankung bereits verstorben ist und sie davor durch einen Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet wurden oder bereits Teilnehmer\*in der Geschwistergruppe waren.



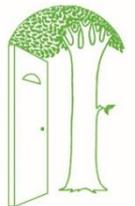
# 1.) Die Geschwistergruppe - Organisation

- > Seit 2014 besteht die Geschwistergruppe
- > Die Treffen sind monatlich an einem Samstag, zwei bis drei Stunden (variiert nach Angebot)
- > Eine persönliche Einladung wird im Moment an 18 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren verschickt.
- > Stadt und Landkreis Aschaffenburg, Stadt und Landkreis Miltenberg
- > Neue Kinder und Jugendliche sind herzlich Willkommen
- > Fahrdienste durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*Innen werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt
- > Die Vorbereitung erfolgt durch ein ehrenamtliches Team mit der Unterstützung der Koordinator\*Innen



## 2.) Räume für Geschwister

*„Zur Durchführung von Geschwistertreffen braucht es Örtlichkeiten zur Begegnung, für Aktionen und Gespräche. Es braucht eine Atmosphäre, die Raum bietet, für unbeschwerte und ungestörte Zeit, Spaß, Lust am Leben. Raum zur persönlichen Entfaltung und Herzensbildung sowie Raum für ungezwungenen Austausch.“*



## 2.) Räume für Geschwister



Der Geschwisterraum



Abenteuerland Buntberg



Zoom



Andere externe Räume

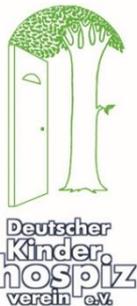
## 2.) Räume für Geschwister

Je nach Jahreszeit, persönlichen Anliegen und Ideen, wird die Gruppe individuell und abwechslungsreich gestaltet. Im Dienst befindet sich ein von Geschwister gestalteter Raum.

Unter Coronabedingungen wird es dort allerdings zu eng. Daher sind wir sehr froh, dass wir mit dem *Abenteuerland Buntberg* der Stadt Aschaffenburg so unkompliziert kooperieren können, um dort das geräumige Gelände und die Räumlichkeiten zu nutzen.

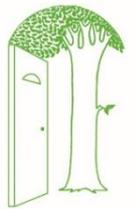
Doch auch Aktionen bei weiteren externen Angeboten und Räumen stellen eine willkommene Abwechslung dar.

Daher freuen wir uns immer auch über weitere Anregungen und Angebote.



## 2.) Räume für Geschwister

- > Unter Bedingungen des Lockdowns haben auch wir die technischen Möglichkeiten von Zoom entdeckt und zur Vernetzung genutzt.
- > Online-Spielenachmittage und -Austauschrunden wurden veranstaltet, Oster-Bastelpakete für zu Hause verschickt und gut angenommen.
- > Mit anhaltendem Lockdown stellte sich allerdings auch eine gewisse Online-Müdigkeit ein, was für alle sehr nachvollziehbar war.
- > Daher kam die Öffnung, um Veranstaltungen wieder in Präsenz durchführen zu können, genau richtig.
- > Möglichkeiten, die während des Lockdowns erarbeitet wurden, bleiben im Ideenspeicher und können jederzeit bei Bedarf wieder aufgenommen, aufgefrischt und gemeinsam mit den Geschwistern erweitert werden.



### 3.) Ziele



### 3.) Ziele

- > Kinder und Jugendliche sollen mit Freude kommen
- > Kinder und Jugendliche sollen untereinander vertraut und vernetzt werden
- > Andere betroffene Geschwister und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen können wichtige und zuverlässige Ansprechpartnerinnen sein und somit das tragende Netzwerk erweitern
- > Spaßgruppe vs. Thematische Gruppe (Für alles ist Raum!)
- > Raum für persönliche Gespräche, leichte und schwierige Themen wie beispielsweise...

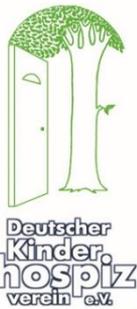
Gefühle      Hobbies      Geschwister  
Krankheit      Tod      Schule      Urlaub/Ferien  
Behinderung      Reisen      Freundschaften

## 4.) Grundlegende Gedanken zur Geschwistergruppe



## 4.) Grundlegende Gedanken zur Geschwistergruppe

- > Geschwister werden als eigene Persönlichkeit „gesehen“ (mit individueller Geschichte)
- > Geschwister lernen sich kennen und knüpfen Beziehungen
- > Bildung eines sozialen Netzes (Kinder/Jugendliche, ehrenamtliche Mitarbeitende), das in Krisen- und Trauerzeiten trägt
- > Resilienz der Kinder und Jugendliche wird gefördert
- > Manchmal ergeben sich auch aus der Geschwistergruppe heraus Einzelbegleitungen.
- > Angebote für Geschwister an Festen und Aktivitäten werden in den Blick genommen.
- > Einige Kinder/Jugendliche fassen Mut, auch über die Geschwistergruppe hinaus von ihrem Weg zu erzählen.



## 5.) Rituale in der Geschwistergruppe



## 5.) Rituale in der Geschwistergruppe

- > Gemeinschaftliche Rituale geben Orientierung, Halt und bereichern das Miteinander.
- > Anfangsritual und Endritual bleiben gleich, unabhängig vom Veranstaltungsort der Geschwistergruppe.

### 1.) Anfangsritual: Raupe oder Schmetterling

Wie bist du heute da? - „Schmetterling“ - „Raupe“ - „halb Schmetterling-half Raupe“.

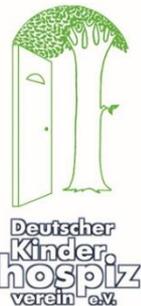
Eine Einladung, zu erzählen, wie die letzten vier Wochen waren oder auch über den Moment, wie es mir jetzt gerade geht.

### 2.) Abschlussritual: Klatschen, Klopfen, Stampfen, Rufen

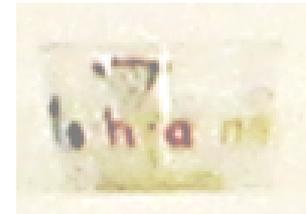
Neben einer kurzen Rückmeldungs-/Wünsche-Runde enden wir mit Power in das restliche Wochenende:

**„7, 5, 3, 1.... UUUUND TSCHÜSS!“**

Voller Power und gestärkt gehen wir zurück in den Alltag  
und freuen uns auf das nächste Mal!

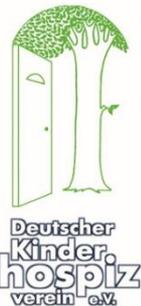


## 5.) Rituale in der Geschwistergruppe



### 3.) Festes Ritual, wenn eine Schwester/ein Bruder verstirbt

- > Wenn ein Kind/ein Jugendlicher mit verkürzter oder lebensbedrohlichen Erkrankung verstorben ist, wird in der Anfangsrunde eine Kerze im personalisierten und bemalten Glas zum Gedenken angezündet.
- > Es bleibt Raum für die Geschwister, bei Bedarf darüber zu erzählen, sich auszutauschen, zu trösten und sich gegenseitig getragen zu fühlen.
- > Die Besonderheit in dieser Gruppe ist, dass die Geschwister dies gut mit-tragen können.
- > Diese Runden werden fachlich begleitet und aufgefangen.



## 6.) Geschwistergruppe - verbunden mit dem Dienst



## 6.) Geschwistergruppe - verbunden mit dem Dienst

Im Dienst sind die Familien, die von uns begleitet werden, sichtbar. (Soweit sie das wünschen.)

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es insbesondere für die Geschwister schön ist, sich ihre Familien untereinander vorzustellen.



Manchmal kommen tiefergehende Fragen auf, die wir ihnen gerne beantworten. (Soweit dies der Datenschutz zulässt und/oder die Erlaubnis seitens der Familien vorliegt.)

Zeit für Fragen, Zeit für Gedanken, Zeit zu wissen –

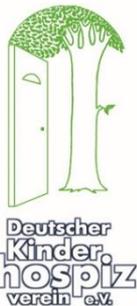
Wir sind nicht allein.

## 7.) Statements von Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Was war Dein intensivster Moment in der Geschwistergruppe?  
Welches Treffen ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

„Das Treffen, als zum ersten Mal ein Geschwister verstorben ist.  
Es hat mich berührt, wie die Runde das mitgetragen hat.“

„Gut in Erinnerung ist mir das erste Treffen geblieben, bei dem ich dabei war. Wir haben viele tolle Gemeinschaftsspiele gemacht.  
Es war bewegend zu sehen, wie ältere und jüngere Kinder miteinander umgegangen sind, Rücksicht genommen, kooperiert und sich gegenseitig unterstützt haben.“



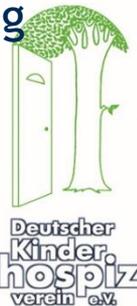
## 7.) Statements von Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Was war Dein intensivster Moment in der Geschwistergruppe?

Welches Treffen ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

„Ein schöner Moment war, als ein älterer und ein jüngerer Junge gemeinsam auf dem Buntberg ein Boot aus Naturmaterialien gebaut haben und es in einer Wasserrinne haben fahren lassen.“

„Ich bin von Anfang an dabei: Zu Beginn war es eher eine Spaßgruppe. Die Kinder haben sich toll entwickelt und wir dürfen die Entwicklung begleiten. Ein stilles Kind ist aufgetaut, die Kinder kooperieren miteinander, hören aufeinander und wir arbeiten mehr inhaltlich und nehmen auch die Anregungen und Impulse der Kinder auf. Wir sind präsent, wenn Kinder Themen ansprechen (z.B. Mobbing, Selbstwertprobleme, Verschlechterung der Erkrankung des Geschwisters, Schulprobleme)“

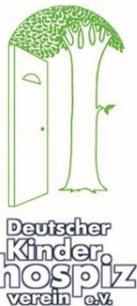


## 7.) Statements von Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Was war Dein intensivster Moment in der Geschwistergruppe?  
Welches Treffen ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

„ Wenn sich Kinder beim Basteln zunächst nichts zutrauen und dann mit viel Energie und Freude dabei bleiben z.B. beim Filzen. Unser Team ist besonders, alle ziehen an einem Strang, alle haben das gleiche Ziel. Wir Ehrenamtliche sind so oft unsicher, ob es den Kindern gefällt, dann kommt tolles Feedback, Wertschätzung.“

„Zusammenhalt, konstante Gruppe,  
jeder lässt den anderen sein, so wie er ist.“



## 8.) Impressionen



## Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Bei Rückfragen, für Anregungen oder auch Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Der Terminplan für 2022 wird bald veröffentlicht.

Fragen Sie gerne bei uns nach.

**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst  
Aschaffenburg**

**Carolin Winterstein**

Goldbacher Straße 39  
63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 / 459 16 77

Telefax: 06021 / 459 16 76

Mobil: 0160 / 944 82 133

E-Mail: [aschaffenburg@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:aschaffenburg@deutscher-kinderhospizverein.de)

**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst  
Miltenberg**

**Tanja Munzinger-Rust**

Schlosspark 6  
63924 Kleinheubach

Telefon: 09371 / 660 68 51

Telefax: 09371 / 948 90 94

Mobil: 0151 / 177 586 87

E-Mail: [miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de)

